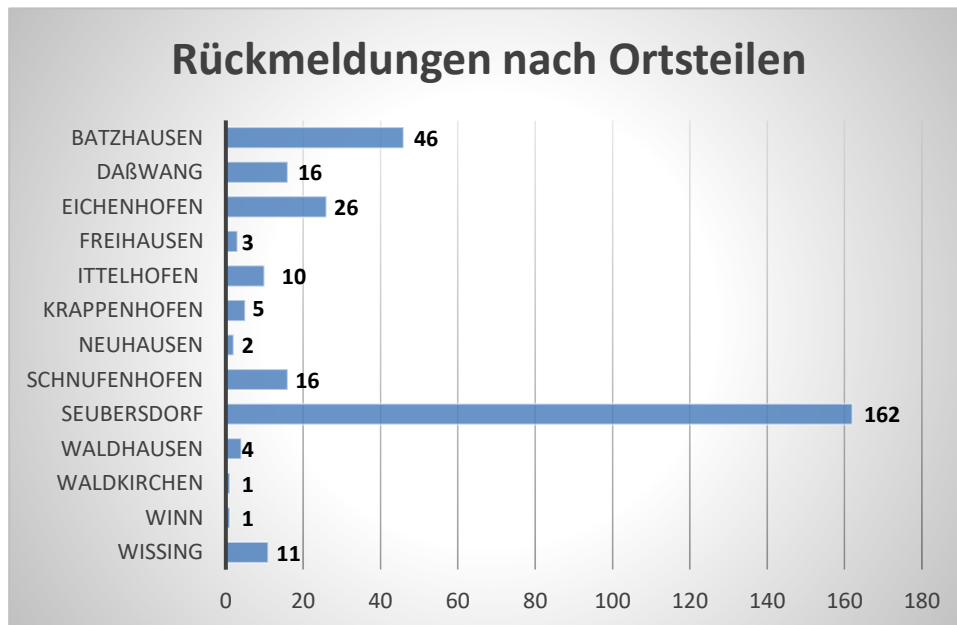


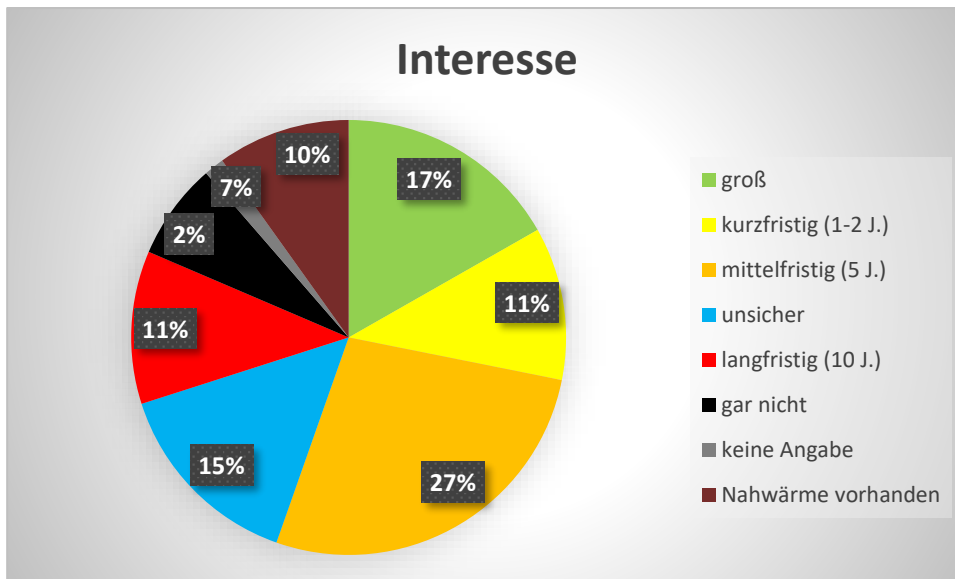
## Aktualisierte Auswertung der Umfrage zu möglichen Nahwärmenetzen in Seubersdorf und seinen Ortsteilen

Nach der Erstinformationsveranstaltung am 30. Januar 2024 im Bürgerhaus, erhielten Anfang März alle Haushalte ein Schreiben mit dem Fragebogen, wer Interesse an dem Anschluss an ein potentielles Nahwärmenetz hätte.

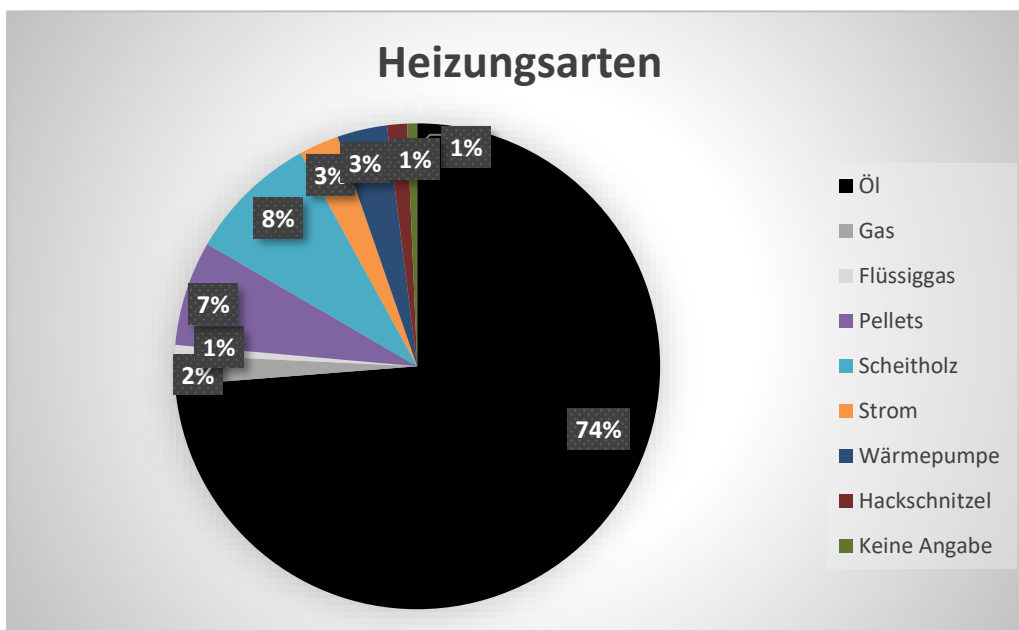
Insgesamt sind bis dato 303 ausgefüllte Formulare analysiert worden.



Grundsätzlich sieht es nun in Seubersdorf, aber auch in ein paar anderen Ortsteilen, recht gut aus. Die Potentiale für Wärmenetze müssen jetzt von Experten begutachtet werden.



Die vorhandenen Heizungsarten zeigen den hohen Anteil fossiler Energieträger mit 77%. Zusätzlich zu den angegebenen Heiztypen schüren zusätzlich 139 Haushalte mit Scheitholz. Weitere 60 Haushalte nutzen Solarthermieanlagen.



Pro Jahr werden von allen Teilnehmern der Befragung insgesamt 451.480 Liter Heizöl verheizt, das entspricht etwa 1.220 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr. Dazu kommen über 1.700 Ster Scheitholz. 67 % der gemeldeten Heizungen sind älter als 25 Jahre.

Aus Datenschutzgründen wird keine Karte mit der Lage aller Interessenten abgebildet. Stattdessen folgt eine anonymisierte Auswertung. Wer Fragen zu seinem Standort hat, sofern sich die Antwort nicht aus der Auswertung ergibt, kann sich telefonisch oder per Mail an die Klimaschutzmanagerin Kathrin Kimmich wenden (09181 50929-11 bzw. [kimmich@reginagmbh.de](mailto:kimmich@reginagmbh.de)).

Post Dr.-Grundler-Str. 5a  
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Sitz Neumarkt i.d.OPf.

Fon 09181 / 50 92 90  
Fax 09181 / 50 92 970  
E-Mail [info@reginagmbh.de](mailto:info@reginagmbh.de)

Geschäftsführung Kathrin Kimmich  
Rechtsform GmbH  
Handelsregister Nürnberg HRB 15075

## Wie geht es nun weiter?

Die Potentiale für mögliche Nahwärmenetze müssen nun herausgearbeitet und von Experten betrachtet werden. In Bereichen, in denen kein Wärmenetz (ab 17 Gebäuden) zustande kommt, besteht immer noch die Möglichkeit von Gebäudenetzen, d.h. von kleinen Strukturen zwischen 2-16 Gebäuden, die ebenfalls förderfähig sind. Auch diese Möglichkeiten werden analysiert. Sollten sich wirtschaftlich tragbare Wärmenetze herauskristallisieren, werden die Beteiligten entsprechend informiert.

Zum Thema „nachbarschaftliche kleine Wärmenetze“ wird es voraussichtlich im Juli eine Veranstaltung im Bürgerhaus geben.

Des Weiteren besteht nach wie vor die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen und abzugeben. Der Umfang des Fragebogens wurde stark reduziert, um die Hemmschwelle des Ausfüllens zu verringern. Der Kurz-Fragebogen findet sich unter: [Wärme & Heizung - Klimaschutzportal \(klimaschutz-landkreis-neumarkt.de\)](https://www.klimaschutzportal.de/waerme-heizung)

Grundsätzlich wird der Prozess „Nahwärme“ ein laufender Prozess bleiben, nicht nur bis zur Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung, die sich ebenfalls mit dem Thema Nahwärme beschäftigen wird und bis Mitte 2028 erstellt werden muss.

**Post** Dr.-Grundler-Str. 5a  
92318 Neumarkt i.d.OPf.  
**Sitz** Neumarkt i.d.OPf.

**Fon** 09181 / 50 92 90  
**Fax** 09181 / 50 92 970  
**E-Mail** info@reginagmbh.de

**Geschäftsführung** Kathrin Kimmich  
**Rechtsform** GmbH  
**Handelsregister** Nürnberg HRB 15075